

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 265 (1992)

**Artikel:** Vergnügter Alltag  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-657933>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

mitten in der Nacht das Haus verlassen hat-  
test!»

Marion lächelte: «Die Kwanon rief mich,  
die goldene Kwanon!» Und sie erzählte von  
dem Bettler, der ihr die kleine Götterfigur ver-  
kauft hatte. «Sie wurde lebendig, die goldene  
Kwanon, sie winkte mir, und ich folgte ihr...»  
Henry schloss seine Frau in die Arme, küsste  
sie heiss und leidenschaftlich. «Du hast ge-  
träumt», sagte er.

Doch später, als man die geschwärzten Rui-

nen des Bungalows forträumte, fand man die  
kleine, goldene Kwanon. Marion nahm sie in  
ihre Hände, sah sie lange an. Das Götterbild  
lächelte geheimnisvoll.

Doch der alte Bettler liess sich nie wieder  
sehen. Niemand kann erklären, warum Marion  
in jener Nacht das Haus verliess. Nur die gol-  
dene Kwanon weiss es, aber sie schweigt. Sie  
behütet die Menschen, die sie lieben! Ihr Lä-  
cheln ist unergründlich ...

## VERGNÜGTER ALLTAG

### *Pferd hört mit*

Ein Pferdefuhrwerk war auf der Landstrasse  
unterwegs. Ein Radfahrer holte das Fuhrwerk  
ein. «Was hast du denn auf dem Wagen?»  
fragte der Radfahrer den Bauern auf dem  
Fuhrwerk, den er gut kannte. «Hafer», flü-  
sterte der Bauer. «Warum sagst du das denn so  
leise?» fragte der Radfahrer erstaunt. «Damit  
es die Pferde nicht hören.»

### *Eingeschlagen*

«Was macht denn der Sohn von Möllner? Er  
wollte doch das Bankfach einschlagen.»

«Hat er auch, und jetzt sitzt er!»

### *Unterhalten*

Ein junger Mann fragt seinen künftigen  
Schwiegervater, ob er seine Tochter heiraten  
dürfe. Darauf der Vater: «Mein Lieber, sind  
Sie denn überhaupt in der Lage, eine Familie  
zu unterhalten?» – «Aber hundertprozentig si-  
cher», sagt der junge Mann, «ich habe zu  
Hause eine grosse Stereoanlage mit über 300  
Tonbändern!»

### *Corpus delicti*

Erna will sich scheiden lassen, geht zum An-  
walt. «Schlägt Ihr Mann Sie denn?» – «Nein,  
schlagen tut er mich nicht.» – «Trinkt er?» –  
«Nein, trinken tut er auch nicht.» – «Und wie  
ist's denn mit der ehelichen Treue?» – «Ja,  
Herr Fürsprecher, da können wir ihn glatt  
kleinkriegen. Das letzte Kind ist nämlich nicht  
von ihm!»

### *Mutwilliger Gebrauch*

Gast: «Warum gibt es bei Ihnen denn keine  
Zahnstocher mehr?» Ober: «Nachdem die Gä-  
ste sie nach Gebrauch immer zerbrochen und  
weggeworfen haben, stellt der Wirt keine mehr  
auf die Tische.»

## LÄNGER SICHER, BEI JEDEM WETTER.



# Pneu Fahrni

Freiburgstrasse 580  
3172 Niederwangen-Bern  
Telefon 031 34 32 22